

# Die Königin der Schuhe

Seit 126 Jahren steht der Name Gundlach in Hamburg für Schuhe. Bis vor einigen Jahren war das gleichnamige Geschäft – drei Generationen lang – in Familienbesitz. Zuletzt führte **Schutty Gränert-Gundlach** mit ihren drei Kindern das Geschäft. Schon in jungen Jahren war sie in die Fußstapfen ihrer Eltern getreten. Das Alstertal-Magazin besuchte die ehemalige Unternehmerin auf ihrem Anwesen in **Wellingsbüttel**.

Mit leuchtenden Augen und einem freundlichen Lächeln empfängt uns Schutty Gränert-Gundlach an der Haustür ihres Anwesens. Höflich und gut gelaunt bittet sie uns ins Wohnzimmer, wo sie einen wunderbaren, selbst gebackenen Käsekuchen serviert. Trotz ihrer fast 90 Jahre strahlt die ehemalige Unternehmerin eine gewisse Jugendlichkeit aus, die sie sich über all die Jahre hinweg bewahrt hat. Voller Lebensfreude erzählt uns die glamouröse Dame aus vergangenen Zeiten: „Meine Kindheit verbrachte ich in Eppendorf, dem Standort unseres Schuhgeschäftes, bis wir 1937 ins ländliche Wellingsbüttel zogen. Damals war hier alles noch unbebaut. In unserer Straße standen gerade mal drei Häuser und der größte Teil bestand aus Wäldern und Wiesen.“ Nach anfänglicher Skepsis lebte sich die naturbegeisterte Frau jedoch schnell ein und entdeckte die Romantik der Natur. Im Laden half

sie ihren Eltern von Kindesbeinen im Verkauf und legte besonderen Wert auf die Kinderabteilung. Ihr ganzer Stolz ist ein kleines Kinderkarussell, das sich dort bereits seit Jahrzehnten und noch heute dreht. Aber nicht nur im Laden war sie aktiv. Es gab kaum einen Nachmittags-TEE, bei dem sie nicht mindestens zwei Paar Schuhe an ihre Freundinnen verkaufte. „Ich war allzeit bereit und hatte immer mindestens acht Paar im Kofferraum meines Autos“, sagt sie schmunzelnd und betont, dass ihr bei ihrem Geschäftssinn schon früh klargewesen sei, dass sie in die Fußstapfen ihrer Eltern treten wollte. Deswegen spannte die talentierte Geschäftsfrau auch ihren Mann Wilhelm Gränert ein: „Er hatte keine kaufmännischen Vorkenntnisse, war aber ein begeisterter Musiker. 1935 habe ich ihn auf einem KDF-Schiff (Kraft durch Freude) kennengelernt. Er war Dirigent und sorgte für die musikalische Stimmung an Bord, ich war Gast und forderte ihn auf, eine

Damenwahl zu spielen. Eigentlich sollte er dirigieren, doch ich bat ihn frecherweise um einen Tanz. Von da an war es die große Liebe. Kurze Zeit später heirateten wir und bekamen unser erstes Kind.“ Um in der Firma helfen zu können, nahm er an zahlreichen kaufmännischen Schulungen teil. „Das Unternehmen lag uns aufgrund meiner Familienhistorie sehr am Herzen. Im Jahre 1909 hatte mein Großvater Otto Krotz seine Filiale ‚Krotz‘ am Eppendorfer Baum eröffnet und meine Mutter Hilda übernahm dort im zarten Alter von 16 Jahren die Leitung. Zwei Jahre später heiratete sie meinen Vater Carl Gundlach und benannte das Geschäft 1909 zu ‚Gundlach‘ um.“ Aufgrund dieser engen Verbundenheit zum Familienunternehmen und harter Arbeit gelang es dem Ehepaar, das durch den Krieg gebeutelte Unternehmen ihres Großvaters Otto Krotz nach 1945 wieder aufzubauen und parallel eine eigene Familie zu gründen. „Trotz der vielen Arbeit ist

es mir gelungen, vier Kinder, das Geschäft und den Haushalt unter einen Hut zu bringen. Ab 1950 glücklicherweise mit Hilfe unserer Haushälterin Helga Henselmeier, die uns bis heute treu und liebevoll ergeben ist“, erklärt die Wellingsbüttlerin stolz. Die Unterstützung war notwendig, denn Schuhe bildeten immer den Mittelpunkt im Leben der Unternehmerin. Umso trauriger war sie, als über den Verkauf des Familienunternehmens nachgedacht werden musste, das sie nach dem Tod ihres Mannes gut 20 Jahre mit ihren Kindern Günther, Thorsten und Corinna geführt hatte: „Anfang der 80er-Jahre fühlte ich mich langsam für diese große Aufgabe zu alt, und nur Corinna, eines meiner vier Kinder, wollte mit mir das Geschäft fortführen. Selbst als sich dann noch mein Sohn Thorsten entschloss, uns zu unterstützen, haben wir uns trotzdem aus Vernunftgründen zum Verkauf entschieden.“ Um die darauf folgende Leere zu überbrücken, lernte sie Flamenco

tanzen, Golf spielen und gründete einen regelmäßigen „Kindertag“, an dem all ihre Enkel- und einige Nachbarskinder (Ian Karans Kinder Jessica und Nicki) bei ihr spielen. Bis heute hat sie ihre Kinder und Enkel in ihre Nähe und lebt sogar mit ihrer Tochter Corinna und ihrem Schwiegersohn Klemens Ruth unter einem Dach. Oft wird dann gemeinsam in großer Runde zu Mittag gegessen. Das hält sie genauso jung wie tägliches Abtauchen in ein kleines (im Winter eiskaltes) Wasserbecken im Garten, regelmäßiger Sport, das Sammeln von Schmetterlings-Broschen und -Accessoires und regelmäßiges Bridgespielen mit ihren Alstertaler Freundinnen: „Dabei tauschen wir uns über aktuelle Themen aus, erzählen uns Geschichten aus der Jugend, lachen viel und haben Freude miteinander. Manchmal ärgern wir uns auch und streiten uns um den Sieg“, sagt sie lachend und flirrt dabei – nicht zum ersten Mal – unseren Kameramann an.

Jeannine Ehmsen



Schutty Gränert-Gundlach zeigt unserer Redakteurin Jeannine Ehmsen die eigene von ihr verfasste Familien-Chronik und erzählt wie alles begann ...



Schutty Gränert-Gundlach lebt mit ihrer Tochter Corinna unter einem Dach.



Fotos: Anna-Lena Ehlers



Der Kindertag fand regelmäßig statt. Nachbarskind Jessica Karan, Schutty und Enkelkind Natalia. (v.l.)



Die Familienfeste sind traditionell im Hause Gundlach: Catharina, Norbert, Thorsten, Schutty, Klemens, Felix, Karin und Natalia. (v.l.) Fotos: privat



Freunde sind der Grand Dame ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens. Mit Barbara (l.) und Ian Karan ist Schutty Gränert-Gundlach seit Jahrzehnten befreundet.



Ihr Mann Willi und die kleine Tochter Karin. Während sich Willi in der Gefangenschaft befand, war die kleine Karin das Glück der Familie.



Schutty als junge Frau im Jahre 1945. Ihr Charme und ihre Schönheit waren überwältigend.



Die Königin der Schuhe. Es gab kaum einen Nachmittags-TEE, an dem sie nicht mindestens zwei Paare an ihre Freunde verkaufte.



Helga Henselmeier und Sohn Jürgen. Seit 60 Jahren ist die Haushälterin der Familie treu und liebevoll ergeben.